

RETTUNG VERLEGT STÜTZPUNKT



Neu startet die Ambulanz versuchsweise von der Lenzerheide statt von Tiefencastel aus.

Bild zVg

pd. Seit 2019 betreiben die beiden Spitäler in Savognin und Thusis die Rettung Mittelbünden. Die Einsätze erfolgen von den drei Stützpunkten Savognin, Tiefencastel und Thusis aus. Das war zumindest bis Mitte Juli so. Doch jetzt hat die Rettung Mittelbünden ihre Praxis für eine dreimonatige Testphase «bis voraussichtlich 16. Oktober 2022» geändert, wie die beiden Spitäler in einer Medienmitteilung schreiben. Die Änderung: Der Stützpunkt Tiefencastel ist in dieser Zeit zugunsten eines neuen Stützpunkts in Lenzerheide geschlossen. Grund dafür ist die gestiegene Nachfrage nach Rettungseinsätzen. Im Jahr 2021 seien 1530 Einsätze geleistet worden, im ersten Quartal dieses Jahres seien die Zahlen nochmals massiv angestiegen, heisst es in der Mitteilung. Und weil die Ambulanz vor allem in der Tourismusregion Lenzerheide mit Vaz/Obervaz und Lantsch/Lenz immer mehr ausrücken muss, ist nun die testweise Stützpunktänderung erfolgt. Zudem ist seit Anfang Juli ein neues Notarztsatzfahrzeug in Betrieb. Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass mit dem Entscheid die Hilfsfristen für die Patientinnen und Patienten verbessert und das Gesundheitswesen in der Region gestärkt wird.

FABIO GIGER IST BESTER JUNGSCHÜTZE

gns. Die ausgezeichneten Bedingungen im Schiessstand in Versam ermöglichten den 100 Teilnehmern und Teilnehmerinnen am Jugend- und Jungschütztag 2022, sehr gute Resultate zu erzielen. In der Gruppenkonkurrenz kämpften bei den Jungschützen 16 Gruppen um den Bündner Meistertitel, bei den Jugendlichen waren es sieben Teams. Der kantonale Anlass wurde von der Schützengesellschaft Signina unter der Leitung von Hans Stucki organisiert. Im Einzelwettkampf der Jungschützen gewann mit Fabio Giger (Paspels) ein grosses

Talent den Wettkampf, gehört er doch seit 2016 zu den besten Nachwuchsschützen im Kanton. Bereits drei Mal siegte Fabio Giger bei den Jugendlichen (2016/2018/2019) und nun als 17-Jähriger auch erstmals in der Kategorie Jungschützen U21. Treffsicher zeigte er sich vor allem in der Serie, welche ihm auch den Erfolg ermöglicht hat. Der Gewinner war überglücklich nach dem Erfolg an diesem Wettkampf, an dem er 93 Punkte geschossen hatte. Fabio Giger hat seine Treffsicherheit wohl von seinem Vater

Hansruedi Giger erlernt, denn dieser war vor zehn Jahren Schützenkönig Gewehr Ordonnanz 300 Meter liegend am Bündner Kantonalschützenfest. Im Einzelwettkampf der Jugendlichen kam Rajmonda Omura (Anderer) mit 90 Punkten aufs Podest; dies punktgleich mit Lucas Caviezel (Lumenzia). Überraschender Sieger wurde der noch nicht 12-jährige Livio Tschärner (Schiers), der seit einem Jahr aktiver Jungschütze ist. Er schoss 91 Punkte. Im Gruppenwettkampf U15 holte sich Tomils/Anderer klar den Sieg mit 491 Punkten, vor Sedrun II mit 484 Punkten. Die kompletten Ranglisten vom Jugend- und Jungschütztag 2022 findet man auf der Internetseite www.kbsv.ch.



In der Kategorie U15 gewann die Gruppe Tomils/Anderer mit den Anderer Schützinnen und Schützen Raymonda Omura, Nando Caspar und Rimonda Omura (von links).



Der strahlende Sieger Fabio Giger aus Paspels.

Bilder Gion Nutegn Stgier